

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	9
1.0	Die Früherziehung hörgeschädigter Kinder muß bereits im Säuglingsalter beginnen	11
1.1	Folgen einer nicht frühbehandelten hochgradigen Hörschädigung	11
1.2	Gründe für eine Frühförderung schon im ersten Lebensjahr	13
2.0	Die Früherziehung hörgeschädigter Kinder setzt Früherkennung und Früherfassung voraus	19
2.1	Vier Wege zur Früherkennung von Hörschäden	19
2.1.1	Früherkennung durch Verhaltensbeobachtung	19
2.1.2	Früherkennung durch Untersuchung aller Neugeborenen	21
2.1.3	Früherkennung durch Untersuchung aller audiologischen Risikokinder	21
2.1.4	Früherkennung durch Untersuchung aller Säuglinge	23
3.0	Akustische Grundlagen	25
3.1	Schall	25
3.1.1	Tonhöhe	25
3.1.2	Lautstärke	26
3.1.3	Tonaudiogramm	28
4.0	Das Hörorgan und seine Funktion	33
4.1	Der Aufbau des Hörorgans	33
4.2	Funktionsstörungen des Hörorgans	34
5.0	Hauptursachen von Hörstörungen und Hörschäden bei Kindern	39
5.1	Erbliche und erworbene Hörschäden	39
5.1.1	Hereditäre Hörschäden	39
5.1.2	Erworbene Hörschäden	40
5.2	Schalleitungsschwerhörigkeiten	42
5.3	Schallempfindungsschwerhörigkeiten	45
5.4	Die prozentuale Häufigkeit der einzelnen Ursachen	46
6.0	Aussonderungsuntersuchungen (Screening Tests)	51
6.1	Der Ewing-Ablenkungstest für Säuglinge und Kleinkinder im Alter von 7 bis 18 Monaten	51

6.1.1	Allgemeine Bemerkungen	51
6.1.2	Die notwendigen Bedingungen für eine erfolgreiche Anwendung des Ewing-Tests	52
6.1.3	Die Aufgaben der Testperson vor dem Kind	55
6.1.4	Die Testperson hinter dem Kind	59
6.1.5	Kriterien für „Test bestanden“	65
6.2	Der modifizierte Ewing-Test zur Aussonderung hörauffälliger Kinder im Alter von 18 bis 36 Monaten	69
6.2.1	Die Prüfung der auditiven Diskrimination	70
6.2.1.1	Prüfung mit Sprache	71
	Der einfache Spielzeugtest	71
	Der kooperative Spielzeugtest	73
6.2.2	Prüfung der frequenzbezogenen Hörschärfe	77
6.3	Weitere Verfahren zur Aussonderung hörauffälliger Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren	78
6.3.1	Die Prüfung der auditiven Diskrimination	79
	Der Telefontest	79
	Der Heidelberger Hörprüf-Bild-Test (HHBT)	81
	Der Spielzeug-Diskriminationstest	83
6.3.2	Die Prüfung der frequenzbezogenen Hörschärfe mit einem Spieltest	87
7.0	Einfache Bestimmungsuntersuchungen (Diagnostische Tests)	93
7.1	Die Verhaltens-Beobachtungs-Audiometrie	93
7.2	Die Spielaudiometrie	94
7.3	Die Impedanzmessung	98
8.0	Apparative Hilfen für Hörprüfungen	103
8.1	Die Manchester Hochtonrassel	103
8.2	Schallpegelmesser	106
8.3	Pädiatrische Audiometer	109
8.4	Impedanz-Meßgeräte	116
9.0	Blick in die Zukunft	119
10.0	Verzeichnis der Kliniken mit kinderaudiologischen Abteilungen	123
11.0	Firmenverzeichnis	131
12.0	Anhang	133
13.0	Literaturverzeichnis	139
14.0	Personenregister	143